



- VIM: Generalmajor Mag. Bernhard BAIR • Gratulation zum 50er • Laufbahn Kdt KdoEU •
- Interview mit GenMjr Mag. BAIR • Sommerausklang in Ottakring •

VIM: Generalmajor Mag. Bernhard BAIR



Bild 1: GenMjr Mag. BAIR

Very Important Member: Der Kommandant Kdo EU wird Mitglied unserer Vereinigung!

Eine hohe Auszeichnung für unseren Verein bedeutet der Beitritt unseres Kommandanten des Kommandos Einsatzunterstützung heuer im Frühjahr noch vor der Aufstellung des Heereslogistikzentrums Wien, also irgendwie symptomatisch – gab es uns doch auch schon, bevor es die neue Dienststelle gab!

Das Kommando Einsatzunterstützung ist
Wir freuen uns, kommt doch die Mitgliedschaft des Kommandanten Kdo EU

einer Visitkarte unserer Gemeinschaft gleich.

Gratulation zum 50er

Wir gratulieren dem Kdt Kdo EU

Unser Kommandant KdoEU, GenMjr Mag. Bernhard BAIR feiert am seinen 50. Geburtstag. Zu diesem Jubiläum gratuliert friendmail im Namen aller Freunde des Heereslogistikzentrums Wien herzlichst und wünscht allen Erfolg, Soldatenglück und vor allem Gesundheit für die kommenden Lebensjahre!

Laufbahn Kdt KdoEU

Laufbahn des Kommandanten Kommando Einsatzunterstützung

Generalmajor Mag. Bernhard BAIR wurde 1955 in Zams/Tirol geboren. Nach der Reifeprüfung rückte er im September 1973 zum Bundesheer ein. Im Zeitraum 1976 bis 1979 absolvierte er die Militärakademie und musterte 1979 als Leutnant zum Versorgungsregiment 1 in Zwölfaxing aus. Dort war er in verschiedenen Verwendungen, wie Kommandant der Nachschub-Transportkompanie, Adjutant&S1, Feldzeugoffizier, Ausbildungs-offizier und S4, eingeteilt.

Erste Auslandserfahrungen sammelte er von Oktober 1981 bis Mai 1982 als Kompaniekommandant in Zypern. Nach der Generalstabsausbildung 1985 bis 1988 wurde GenMjr Mag. BAIR im Versorgungsstab des früheren Armeekommandos dienstverwendet. 1992 und 1993 war er Chef des Stabes der 4. Panzergrenadierbrigade in Linz/Ebelsberg und anschließend Hauptreferatsleiter und stv Abteilungsleiter in der Quartiermeisterabteilung im BMLV.

1999 absolvierte GenMjr Mag. BAIR den European Training Course in Security Policy am Zentrum für Sicherheitspolitik in Genf und war in der Folge vom 1. September 1999 bis 30. November 2002 Verteidigungsattache in Agram (Kroatien).

Am 1. Dezember 2002 übernahm er das aus dem vormaligen Heeres-Materialamt neu gebildete Kommando Einsatzunterstützung.

Interview mit GenMjr Mag. BAIR

Interview zu brandheissen Themen

friendmail (**fm**): war es erlaubt, den Kommandanten KdoEU GenMjr BAIR zu brandheissen Themen zu interviewen:

fm: Herr Generalmajor, Ihre Mitgliedschaft in unserer Vereinigung ist für uns – kurz und prägnant ausgedrückt – wie eine Visitenkarte unserer Gemeinschaft! Was war letztlich ausschlaggebend für Ihren Beitritt?

GenMjr BAIR: Weil der Verein in seiner Zielsetzung anführt, als gemeinnütziger, unpolitischer Verein die Beziehungen des Heereslogistikzentrums Wien, das das grösste Logistikzentrum im Führungsbereich des Kommando Einsatzunterstützung ist, und dessen Bediensteten bei Aktivitäten im Zusammenhang mit der umfassenden Landesverteidigung zu unterstützen.

fm: Brandaktuelles Thema ist Bundesheer 2010 – Wie wird sich die Heereslogistik entwickeln?

GenMjr BAIR: Nach dem vorliegenden Reformpapier „BH 2010“ wird die Logistik im Bundesheer, angepasst an die neuen Bedürfnisse, ausgebaut und verstärkt. Neben den 6 Heereslogistikzentren wird die Sanitätsorganisation in ein militärmedizinisches Zentrum in Wien und 2 Sanitätszentren in den Bundesländern gliedert werden.

Die Heeresbekleidungsanstalt in Brunn wird als Kompetenzzentrum auf dem Bekleidungssektor ausgebaut und auch Aufgaben für andere Bundesdienststellen übernehmen. Das Versorgungsregiment 1 wird den neuen Bedürfnissen des vermehrten Auslandseinsatzes angepasst

und als Logistikregiment mit neuem Gerät an einem neuen Standort vergrößert.

Zusätzlich wird das Heeressportzentrum mit seinen über ganz Österreich verteilten Dienststellen dem Kommando Einsatzunterstützung unterstellt werden.

fm: Über dem HLogZ Wien sind „Wolken aufgezogen“ – man spricht vom Verkauf Arsenal, Fliegerabwehr nach Salzburg, Reste nach Zwölfaxing. Herr Generalmajor, was kommt in welchem Zeitraum auf das HLogZ W zu?

GenMjr BAIR: Für den Großraum Wien wird zweifellos auch über 2010 hinaus der Bedarf an logistischen Leistungen und somit für ein Logistikzentrum gegeben sein. Wenn man sich die heutige Infrastruktur im Arsenal anschaut und die Bedürfnisse der Stadtentwicklung gegenüberstellt, ist die Frage legitim, ob man mittelfristig im Großraum Wien nicht andere, für ein Logistikzentrum geeignete militärische Objekte findet.

All diese Bestrebungen sind davon geprägt, dass einerseits Maßnahmen gesetzt werden, dass das unverzichtbare qualifizierte Personal mitgeht und andererseits am neuen Standort bessere Bedingungen herrschen, als sie derzeit gegeben sind.

fm: Welche Rolle hat das HLogZ W in Bezug auf Auslandseinsätze?

GenMjr BAIR: Auslandseinsätze sind für das neue Bundesheer Kernaufgaben. Bereits jetzt wird die Anschlussversorgung für Südost-Europa im HLogZ W zusammengestellt, verzollt und abgefertigt und durch Kräfte des VR 1 in den Einsatzraum verbracht.

Zukünftig erwarte ich, dass auch aus Wien, wo Einsatzfahrzeuge für den Auslandseinsatz in grosser Anzahl adaptiert wurden, auch Spezialistenteams auf kurzfristige Entsendung in die Einsatzräume des ÖBH fahren und unsere Truppen vorort mit Fachkompetenz unterstützen, wie das bereits im IKT-Bereich heute schon selbstverständlich ist.

fm: Herr Generalmajor, auf was kommt es mit Einsetzen der Massnahmen der Umstrukturierung besonders an?

GenMjr BAIR: Für das Heereslogistikzentrum Wien ist mir wichtig, dass die heuer eingennommene Organisation durch

Zusammenführung der HZA W, HZA FIA mit HVA W unter dem neuen Kommandanten, Obst AUNER, zu einem einheitlichen Körper zusammenwächst, um die Logistik in allen Teilbereichen im Osten Österreichs zum Nutzen für das ÖBH zu gewährleisten.

Hiezu hat für mich der Verein der Freunde des HLogZ W auch eine wesentliche Rolle für die Integration der vormals 3 Einzeldienststellen zu einer Einheit.

fm: Herr Generalmajor, friendmail bedankt sich herzlich für das Interview!

Leben ist Einatmen der Zukunft.

(Leroux)

Sommerausklang in Ottakring

In Ottakring ist noch Sommer!

Sieht zwar momentan aus, dass uns der Sommer schon jetzt verlässt. Nicht jedoch nach dem Terminplan der Freunde und der Systemwerkstattabteilung Fliegerabwehr! Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren – alle Mitarbeiter in der Kendlerstrasse sind nebenbei damit beschäftigt, den Sommerausklang in Ottakring wieder vorzubereiten.

Hendl vom Holzkohlengrill!

Mhhmmm.... Denen, die im letzten Jahr ein Hendl vom Holzkohlengrill genossen haben, läuft jetzt sicher das Wasser im Mund zusammen. Es war auch vom feinsten, daher bleibt es auch im Angebot!

Unser Griller wurde grundüberholt, da er nicht nur etwas „verlottert“ ausgesehen, sondern auch nicht dem letzten Stand der Arbeitnehmerschutzbestimmungen entsprochen hatte – kein Problem für die Freunde in der SysWkstAbt FIA, wo gem. den Feststellungen des Kdo EU die Arbeitssicherheit gelebt wird!

Einige Stammgäste haben bereits Hendl-Reservierungen vorgenommen!

Einladung zum Sommerausklang

Der angesagte **Sommerausklang** in Ottakring beginnt am

**DO, den 08. September 2005
ab 1400 Uhr**

**SysWkstAbt FIA/HLogZ W
Kendlerstrasse 44, 1160 Wien**

Wie immer hat dieses Fest einen lockeren, familiären Charakter und soll die durch die Sommerurlaube unterbrochene Kommunikation wieder fördern. Informationsaustausch innerhalb der FIA und besonders wichtig mit allen anderen sind angesagt!

Eingeladen sind Sie, alle unsere Freunde HLogZ W, alle Angehörigen des HLogZ W, der Fliegerabwehr und alle, die mit der SysWkstAbt FIA in irgendeinem Kontakt stehen!

Freibier für Mitglieder

Mitglieder erhalten vorort einen Gutschein für ein Freibier (oder sonstiges Getränk). Damit Sie ganz sicher zu Ihrem Hendl kommen, empfiehlt sich eine vorherige Anmeldung:

per e-mail an FreundeHLogZWien@gmx.at
Telefonisch Klappe 51 403 oder

Am besten sofort Termin eintragen und anrufen!

Bequeme Anfahrt

Anfahrt empfohlen mit Öffis U3 Station Kendlerstrasse;
Parkplätze in der Kendlerstrasse 44 genügend vorhanden.

Nächste Ereignisse:

Herbst 2005: 2-Tage Kastanienfahrt

07 10 05: Oktoberfest mit Tag der offenen Tür in der Kaserne Arsenal

Nov/Dez 2005: Adventfeier

GASS Baumaschinen
Ersatzteile und Service

M♦R♦S

billigweg.at
Österreichs Feriendiscounter



Erich HOHENBERGER
Bezirksvorsteher

LIEBHERR

OBV
Meine Versicherung
www.oebv.com



Mercedes-Benz

Autorisierte Mercedes-Benz Vertretung

Pappas

www.pappas.at

Das Beste erfahren

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:
Verein der Freunde des Heereslogistikzentrums WIEN,
Kelsenstrasse 4, 1030 WIEN
Telefon: 0699/10 22 13 42
E-Mail: FreundeHLogZWien@gmx.at

Diese Informationsschrift ist nur für Vereinsmitglieder
vorgesehen.
Verfasser der Artikel sind Mitglieder des Vereins
Bildquelle: Vereinsarchiv
Wir danken für die freundliche Unterstützung durch KdoEU

**Wir haben auf Ihre Kreativität und Ihr
Talent gewartet! Wir suchen:**

- **Mitarbeiter für friendmail**
- **Moderator, DJ**
- **PC-Freak für Homepage**
- **Und wie immer Sponsoren**

Meldung unter 0699/10 22 13 42



Freunde des Heereslogistikzentrums Wien
1030 WIEN, Kelsenstrasse 4